

... mit *ludindir* 'läutender' *sturmglöckin* ... (Hess. Urkundenbuch 1. Abt. Bd. 2, 1884, S. 484). Vgl. *Sturm* 1c.

Sturmhäbicht M. ? 'Mäusebussard (also *Buteo buteo* ?)' [Marienhgn.-Fk].

stürmisch Wie schd. vom Wind, doch spärlich bezeugt. Eine Wetterregel s. *Januar*.

Sturmlaterne F. 'Laterne mit Glasgehäuse'. Nur *Aad* 'Adam' *sprang* ... mit der *S.* auf den Hof ... [Hü: H. Ruppel, Rhönbauern usw., 1919, S. 59].

Sturmschritte Nur *S.* 'große Schritte' *machen* [Wangershshn.-Fk].

Sturmskarriere (˘) Nur *In Sturmskarrier* 'schnell' [Rüdeshm.-Rh]. Vgl. *sturmgalopp*.

sturr (*stur*) 'mürrisch', 'eifrig' [Rho.].

Vgl. Deutsches Wbch. 10, 2, 116, zu dessen Hinweisen man noch Rheinisches Wbch. 8, 950 füge, ferner *storr* und *sturrisch*.

Sturre s. *Staude*.

sturresteif 'sehr steif' [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. Schambach 217, ferner *storrsteif*.

sturrig 'steif' [Flb.], 'steif geworden (Stoff usw.)' [Ballersb.-Di]. Vgl. *storrig*.

sturrisch (*sturisk*) 'störrisch' [Rho.]. Vgl. *sturr*.

sturrjen (C. 813) s. *storgen*.

Sturrkette F. = *Storkoppel* (s. d.) [Hofgeismar].

Sturrkopf (*stur*- Rho.) M. *'eigensinniger Mensch' [Stockhm.-Bü Affoldern-Ed Rho. Naumburg-Wo]. Vgl. Collitz 101, ferner *Storkopf*.

sturrköpfig (*sturr*-) *'eigensinnig' [Stockhm.-Bü]. Vgl. *storköpfig*.

Sturrkoppel F. ? = *Storkoppel* (s. d.) [Naumburg-Wo].

Sturz¹ M. 1. Wie schd. 'Sturz', doch nicht häufig. — 2. 'Abhang' [Steinbg.-Scho], z. B. *Doas eas'n jehe Stotz*. — 3. s. *Sturze*¹ 2.

Formen von 1: *šdurs* Wiss., *šdonds* Gelnhsn., *šdoads* Atzenhn.-Al, *šdods* Weidenhsn.-Bi; *Stotz* s. o. — Vgl. K. 399 bei S. 3, Deutsches Wbch. 10, 4, Sp. 679, 682 und 685 unten, ferner Rheinisches Wbch. 8, 957 und S. 2.

Sturz² M. 1. *'Nebentenne' [Nordhälfte des Dillkreises; Bi-Breidenstn. Oberhörlen Weidenhsn.; im größten Teil von Wi, das dafür weit seltener Ausdrücke wie *Schoß*² 5, *Heubau*, *-schoß*, *-stollen*, *Bansen* usw. hat]. Dient meist zur Aufbewahrung von Heu, in Dillenburg als Schafstall. Altbezeugt 1392: ... *das wir denn ... Herren von Hegene* 'Haina-Fk' *eyne schuren* 'Scheune' *sollen buwen* ... *von fier sulen* wohl 'Pfosten' und *von zweyn stotzen* (Urkundenbuch zur Gesch. d. Herren von Hanau usw., Bd. 4 S. 559). — 2. 'Vorbau am Giebel der Scheune, der sein besonderes Strohdach trug' [Vereinzelt in Di: s. S. 9 der 745, 38 f. erwähnten Arbeit].

Formen: *šdurs* (auch S.) Wiss.; *Storz* Flb.; *šdonds* Wi-Banfe Puderb.; *šdods* (auch S.) Weidenhsn.-Bi; *šdöts* Aue-Wi; *šdets* Schüller-Wi; *šdeits* Wunderthsn.-Wi; *šdouts* Zinse-Wi. — Während ein Teil der Formen zu S.¹ stimmt, weichen *šdöts*, *šdets*, *šdeits* u. ä. auffällig davon ab. Beeinflusste *Stürze* (s. Rheinisches Wbch. 8, 958, 40 ff.) oder spielt (auch) *Steit* (t) *ze* hinein (s. ebd. 8, 619, 6 ff. und vgl. damit bei uns *Stitz*) ? — Vgl. C. 824.

Sturz³ s. *Sturze*¹ 2.

Stürzbaum M. *'Purzelbaum' [Storndf.-Al].

Vgl. *sturzaumen* (Deutsches Wbch. 10, 4, 693), *Stürzdenbaum* und *Baumsturz*.

stürzbesoffen (*stätz*-) 'völlig betrunken' [Schwalm: J. H. Schwalm und H. Ruppel, Schnurrant aus Hessenland, 143]. Vgl. *stürzvoll*.

Stürz(d?)enbaum M. ? *'Purzelbaum' [Kerspenhshn.-He]. Vgl. *Stürzbaum* und *Sturzeboller*.

Form (wohl des Pl.): *Sterzenbaum*.

Sturze¹, *Stürze* F. 1. 'Deckel des Kochtopfs' [Kempfenbr.-Ge Schm.]. — 2. Auch *Sturz* M., *Sturzen* M. = *Stülpe* 3 (s. d.) [Us Friedbg. Ha Bü Scho Gi]. Vgl. *Stürzgebund*. — 3. '(Versand)käfig für Federvieh' [Erkshsn.-Ro Ebsdf.-Ma; auch Zi ?], 'gegitterter Käfig ohne Boden, dem Federvieh (im Freien) übergestülpt' [Obel. Rbhsn.], 'den Speisen übergestülpte Drahtglocke' [Homburg v. d. H.], 'Gestell aus Holzlatten, unter dem die jungen Hühner fressen' [Rschbg.], 'Holzkasten zum Wiegen von Schweinen' [Fr].

Formen: *Storze* Oberschönauschn. (1); *Stotze* Langd.-Gi, Akk. Pl. *šdeadsa* Eschr. (S. 2); *šdoads* Ebsdf., *šdprds* Obel., *šdeds* Lhsn. (S. 3); *Sturz* M. nur Han.; *šdoads*, *šduads* M. nur Ober-Hörgern-Gi. — Vgl. C. 824, V. 406, Hertel 240, Deutsches Wbch. 10, 4, 685, Z. 3 v. u., ferner zu S. 2 *Strochstürze*, zu S. 3 *Hünkel*, *Vogelstürze* usw.

Sturze² M. (C. 824, Z. 3 f. v. u.) s. *Storze* (n) 3.

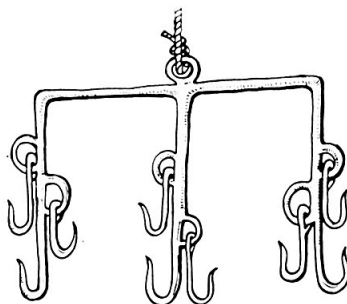
Sturzeboller, *Stürzeboller* M. *'Purzelbaum' [Wi-Bermoll Krofd. Di-Ballersb. Niederscheld; mehrfach im Mittelteil von Bi; Schönst.-Ma Ki-Rschbg. Wolfert.]. Vgl. *Sturzeboller*, *Sturzeldeboller*, *Barzenstoller*, *Bollersturz*, *Stollenpurzer* ferner *Stürzdenbaum*, *Stürzebuckel* und zur Synonymik *Purzelbaum*.

Formen: *Sturzeboller* Ballersb.; *Stotzeboller* Dautphe-Bi; *šdoads-boluar* (?) Weidenhsn.-Bi; *Stotzen*-Schönst.; *šdpsdabolur* Wolfert. — Vgl. K. Nachtr. S. 53, Deutsches Wbch. bei *Stürzeboller* und C. 187 (*Stürzeboller*).

Stürzebuckel M. ? *'Purzelbaum' [Reibertenr.-Al].

Schrbg.: *-bickel*, d. i. Pl. von *Buckel*. — Vgl. *Sturzeboller*.

Stürzekorb M. 'etwa 1 m hoher Korb, um Heu oder Grummet aus der Scheune zu holen' [Wiss.].



32. Stürzel 'Gerät mit in Gelenken beweglichen Eisenhaken'

Stürzel (*šderdsal*) M. 'Gerät mit in Gelenken beweglichen Eisenhaken' (s. Abb. 32) [Wsl.]. An einem Seil in den Ziehbrunnen hinabgelassen, um hinabgefallene Eimer wieder aufzufischen.

Sturzeldeboller (*Stotzel*-) M. ? *'Purzelbaum' [Puderb.-Wi]. Vgl. *Sturzeboller* und im Schwäb. Wbch. 5, Sp. 1937 *Sturzelbaum*.

Sturzen M. s. *Sturze*¹ 2.

stürzen, *sturzen* 1. Trans. — a. Wie schd. 'umstürzen'. Ferner *Gestürzt nehmen* (Stoff), d. i. 'die Innenseite nach außen nehmen' [Londf.-Gi]. Bei sehr